

Wie im Wilden Westen: 19. Baltic Sea Jamboree auf dem Grimmener Schützenplatz

Yee-haw und Volltreffer

26 Männer und Frauen in Western-Outfits suchten am Wochenende in der Trebelstadt ihre besten Schützen

Von Raik Mielke

Grimmen. Wie im Wilden Westen ging es am vergangenen Wochenende auf dem Schießplatz zu. Der Polizeischützenverein (PSV) hatte zur bereits 19. Auflage des Westernschießens geladen. Bei der „Baltic Sea Jamboree“ waren 26 Cowboys und -girls in die Trebelstadt gereist, um ein Wochenende ganz im Stil des 19. Jahrhunderts zu verbringen.

Mit Cowboyhüten, Stiefeln und jeder Menge anderer western-typischer Details ausgestattet, gingen die Schützen in vier Klassen an den Start. Neben den traditionellen 1870er, 1880er und 1890er Klassen wurde in der 97/11-Klasse geschossen. „Jede Klasse hat ihre speziellen Eigenschaften, die durch die damalige Zeit geprägt sind“, weiß Jan Tippelt vom Polizeischützenverein zu berichten. Die neue 97/11-Klasse ist hingegen eine Disziplin, die erst seit einigen Jahren in Deutschland geschossen wird. Hierbei greifen die Schützen rein geschichtlich die Zeit der mexikanischen Revolution (1910 bis 1920) und die erfolglose Jagd amerikanischer Truppen unter General Pershing nach dem Revolutionär Pancho Villa auf. Anders als auf die noch gestopften Revolver der 1870er-Klasse, die Schwarzpulverpatronen der 1880er-Jahre oder die Nitropulverpatronen aus den 1890er Jahren setzen die Schützen der 97/11-Klasse auf die bekannteste halbautomatische Pistole jener Zeit, den Colt Governement 1911 und auf die Repetierflinte Winchester M 1897.

In den vier Klassen ließen es die Cowboys und -girls am Wochenende so richtig krachen und kämpften um möglichst fehlerfreie Durchgänge auf den Stationen und die Beszeit im Parcours. Wer jetzt aber glaubt, dass es beim Westernschießen lediglich um die Verwendung historischer Waffen geht, irrt gewaltig. „Jeder Westerschütze muss sich mit der Zeit, in der seine Waffen verwendet wurden, genau auseinander setzen und sich neben Kenntnissen über die Verhaltensweisen und Lebensstile der amerikanischen Vorgänger auch bei der Kleiderwahl so identisch wie möglich an der Mode des 19. Jahrhunderts orientieren“, erklärt Jan Tippelt und sagt: „Inzwischen kommen die Teilnehmer schon sehr aufwendig angekleidet zu unserem Wettkampf. Beim ersten Mal war es bei den Männern lediglich ein kariertes Hemd.“

Und so gehörte für viele Teilnehmer nach der Anreise am Freitag als erstes das Aufbauen des Schlafquartiers und das Entzünden des Lagerfeuers zu den Aufgaben eines Cowboys. „Vor allem das gemeinsame Beisammensein und das Nachleben der Rituale machen diese Wochenenden immer zu einem unvergesslichen Erlebnis“, fand der junge Westernfan Robert Edward Morgenstern aus Steinhaagen.



Cowboy Robert Edward Morgenstern vom Grimmener Polizeischützenverein während des Wettkampfes.

Fotos (6): Raik Mielke



Nach jedem Schießen wurden die Waffen wieder entladen.



Einer der Kampfrichter zeigt dem Schützen die Fehlerzahl an.



Ein gemeinsames Erinnerungsfoto der 19. Baltic Sea Jamboree auf dem Grimmener Schützenplatz.



Cowboys unter sich. Zwar nahmen deutlich mehr Männer am Westernschießen teil. Aber auch einige Ladys waren am Start.



Westerschütze Martin Görb fährt zur WM in die USA.

Martin Görb: „Ein Traum wird für mich wahr“

Grimmen. Für Martin Görb waren die Landesmeisterschaften am Wochenende in Grimmen nur ein kleines Warm-up.

Für den 54-jährigen Grimmener geht es in wenigen Tagen von Frankfurt am Main über den großen Teich nach Amerika. „Ich nehme erstmals an den Weltmeisterschaften im Westernschießen teil“, berichtet er stolz. Ein besonderes Highlight, wie das Mitglied des Polizeischützenvereins erklärt: „Für mich wird ein Traum wahr. Ich werde mich in New Mexico in 3000 Metern Höhe mit 1000 anderen Teilnehmern messen.“

Für Martin Görb ist es bereits der zweite Anlauf. Nachdem er aus privaten Gründen beim ersten Mal unmittelbar vor der WM absagen musste, hofft er nun, dass alles glatt geht. „Die dreiwöchige Reise ist mit einem enormen Aufwand verbunden“, erklärt er und beschreibt: „Die Vorbereitungen haben vor sieben Monaten begonnen. Dadurch, dass ich Waffen mitführen muss, bedarf es sehr vieler Genehmigungen in den Vereinigten Staaten, aber auch in Deutschland.“ Der Wettkampf wird eine Woche dauern. „Für mich und meine Waffen wird dies bei den anderen klimatischen Bedingungen in New Mexico eine sehr große Herausforderung“, ist sich der Grimmener sicher und fühlt sich bereit für die WM in den USA. „Ich hoffe, dass ich meine beste Leistung abrufen kann. Andere Sachen kann man nicht beeinflussen“, sagt der 54-Jährige.

Raik Mielke

Ergebnisse des sportlichen Schießens im Westernstil

5. Landesmeisterschaft im „Wild Bunch“

1. Adrix Patzak
2. Andreas Thielbörger
3. Heinz Jürgen Apel

97-11 (Wild Bunch Traditional)

1. Adrix Patzak
2. Herbert Dummer
3. Andreas Thielbörger

97-11 (Wild Bunch Modern)

1. Michael Schmidt
2. Uwe Schotte
3. Volker Deiners

Sieger der einzelnen Klassen

- 1870: Adrix Patzak
- 1890/Lady: Birgit Schitteck
- 1890/Senior: Henry Beiemann
- 1880/Nitro: Martin Görb
- 1890/Fourtyiners: Hartmut Schneider
- 1890/Traditional: Volker Deiners
- 1890/Double Duelist: Michael Schmidt
- 1880/Black Powder: Holger Meyer

Gesamtsieger wurde Michael Schmidt. Auf Platz zwei landete Martin Görb, gefolgt von Fedor Lienke.

Anzeigen

ÖZ immo

Reihenhaus mit Hobbykeller.

Perfekt für jeden Bastler. Mit einer Anzeige im Immobilien-Markt der OSTSEE-ZEITUNG am Samstag finden Sie bestimmt schnell einen Käufer.

Einfach anrufen: 0381 38303016*

*Es gilt der nationale Tarif, entsprechend Ihres Festnetz- oder Mobilfunktarif

www.ostsee-zeitung.de

OSTSEE-ZEITUNG
MEDIENHAUS

FÜR SIE DIENSTBEREIT

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Pflegedienst Andrea Stubbe	..... 03 83 26/5 30 00 u. 01 74/9 12 33 27
Ambulante Diakonie-Pflege Griebenow	.....03 83 32/8 06 34
Pflegedienst Zoch	.....01 71/3 45 02 97 u. 01 78/6 45 71 69
AKP GmbH Ambulanter Pflegedienst Grimmen	..... 03 83 26/53 26 40
Volksolidarität e.V. GMN	.....01 73/2 02 27 14 u. 01 62/2 09 97 40
Diakonie Sozialstation Brandshagen	.....03 83 28/8 00 20
DRK-SST Grimmen-Obermützkw, Tag u. Nacht	.....03 83 26/22 94

Störungsaufnahme Gas

Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH08 00/4 26 73 42
------------------------------------	-----------------------

Abschleppdienst

DAPA-Abschleppdienst03 83 26/5 35 30
----------------------	-----------------------

Schlüsselnotdienst – 24 Stunden

Firma Krabbe 03 83 26/5 35 79-0 o. 01 73/4 00 09 70
--------------	--

Rohrverstopfung

Kanal Kontrolle	..... 0 38 31/29 79 29
K&T Rohr- u. Kanalreinigung GmbH	.....0 38 31/29 39 00
	..... o. 01 71/4 76 10 54

Rohrverstopfung und Notreparatur

Zorn, 24-h-Dienst	.....03 83 32/8 05 55
Fa. Müller, Notdienst Tag + Nacht	.....038 34/81 24 74

Störungsaufnahme Strom / Netzkundenservice

E.DIS AG Netzkundenservice	..... 0 33 61/319 90 00
E.DIS AG Störungsnummer Strom	.....0 33 61/733 23 33

Rat und Hilfe

Bestattung Hennig, Tag und Nacht	.....03 83 26/6 50 00
Bestattungshaus Grimmen Rehberg GBR, Tag + Nacht	..... 03 83 26/25 17 u. 01 62/2 36 83 17